



Jugendwart Volker Haberer (links) und Vorsitzender Bernd Lenz schauen den Brüdern Justus und Tim (beide links) beim Tandemschach gegen die Phönix-Vereinsmitglieder Jörgen und Mirjam zu.
Foto Budde

Zug um Zug scharf nachgedacht – bis zum Matt

Gettorfer Schachgemeinschaft Phönix warb mit Tag der offenen Tür auch um neue Mitglieder

Gettorf. Ihr Opa brachte ihnen die Spielregeln bei: Tim (12) und Justus (9) sitzen vor zwei Schachbrettern und überlegen, welcher Zug gerade raffiniert wäre. Die Brüder zählen zu den Gästen beim Tag der offenen Tür der Schachgemeinschaft Phönix Gettorf im Schützenheim. „Die Aktion ist eine Premiere“, berichtet der Vorsitzende Bernd Lenz.

Nachwuchssorgen habe der Verein zwar nicht, so der 43-jährige Systemadministrator aus Gettorf, nach Verstärkung werde aber trotzdem gesucht. Von 30 Mitgliedern im Alter von acht bis 82 Jahren sind 15 Kinder, die Jugendwart Volker Haberer betreut. Lenz: „Schach steht bei der Jugend

hoch im Kurs.“ Noch vor vier Jahren gehörten dem Verein lediglich drei Kinder an. „Und die Tendenz ist steigend“, freut sich Lenz, der die gleichen Prognosen aus anderen Vereinen im Bezirk Kiel hört. Die Gettorfer Schachgemeinschaft ist in der Bezirksklasse A mit einer Herrenmannschaft vertreten, der Phönix-Nachwuchs spielt indes in der Jugendbezirksliga.

Um sich mit neuen Schachfans zu verstärken, nimmt der Verein das Heft selbst in die Hand. Beim Tag der offenen Tür durften Gäste gegen Mitglieder spielen. Lenz: „Der Spaß steht heute im Vordergrund.“ Das galt auch für einige Fragen im

Schachquiz. Eine kleine Kostprobe: Was steht beim Schachspielen in der Regel di- Erwägung zieht, in den Verein einzutreten. Die Schachgemeinschaft trifft sich mitt-

— Anzeige —

www.wir-sind-vorsorge.de

rekt neben dem Schachbrett? Dazu die drei Antwortmöglichkeiten: Schachuhr (korrekt), Flasche Bier oder Schiedsrichter.

Tim gefiel der Schnuppernachmittag so gut, dass er in

wochs um 18 Uhr (Jugend) und 19.30 Uhr (Erwachsene) zum Trainingsabend im Schützenhaus im Gettorfer Bürgerpark. Weitere Informationen unter: www.phoenix-gettorf.de bud